Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

hat dir got die geschrifft
gesant die sprecht zw de
deüt also. Got hat gezalt
dein täg vnd dw pist gewe
gen an der wag. Vnd hast
zw wenig. vnd dein reich
ist geteilt vnd ist gegeben
zwain fremden kunigen
vnd do der kunig die red
vernam do gab er daniel
was er im hett verhaissen
Am der selben nacht wart
Babilon gewunnen vnd
wart der kunig erslagen vnd
pesassen die fremden
sein reich. vnd der new ku
nig hies. Darius der nam
Daniel vnd fiet in mit
im in sein lanndt vnd do
Daniel so weis was. do
wolt in der kunig zw fur
sten haben gemacht vber
alles sein lanndt. Wie
er doch der dreyer aine
wer die des landes phla
gen. vnd dauon waren
im die lanntherren veindt
vnd succhten versach wie
s' in totten. vnd do s' all
ten vleiss dartzw legten
do machten s' weder an
warten noch an werchen
wider in nicht vinden
Wann er gerecht was.
Vnd do sind s' nicht funden
do wurden s' zw rat das
s' in vberbunden von seiner
ee vnd rieten dem kunig
das er gepot das niemand
solt in dreissigkch tagen ve
der von seinem got noch
von dem menschn ichtes
pegeren. vnd wer das ob
fuer den solt man den leon
in ve geuich werffen. vnd
das gepot wart gegeben
vnd verschriben. Doch lies
Daniel licht er gie heim
in sein hawss vnd dreyst
und in dem tag so knet
er wider in seine muesch
awss. vnd chert sich gen
Jerusalez vnd pat got vnd
lies des nicht Darich des
kunigs gepot. vnd do die
lanntherren das ersachen
vnd fuer war des inne
wurden. do waren s' der
versach sew. vnd gingen
zw dem kunig vnd spra
chen herr. Daniel hat
dein gepot vbergangen
hawz in in die geuich werf
fen den leuen. do der
kunig das erhort des wart
er von all seinem herczen
betruebt vnd legt allen
seinen vleiss dartzu ob er
Daniel mocht erlösen von